Frage 1 von 40: Welche der Antworten gehört zu der/n Ebene/n der Unternehmensführung?

Operative Ebene

Visonäre Ebene

Curriculare Ebene

Normative Ebene

Strategische Ebene

Frage 2 von 40: Aus der Unternehmenspolitik lassen sich Teilpolitiken ableiten. Welche?

Gobalpolitik

Dividendenpolitik

Kostenpolitik

Personalpolitik

Steuerpolitik

Frage 3 von 40: Die Unternehmensidentität umfasst verschiedene Bereiche. Z.B.?

Corporate Communications

Corporate Design

Corporate Personal

Brand Cup

Corporate Behaviour

Frage 4 von 40: Unternehmenskultur ist die Gesamtheit der im Unternehmen vorherrschenden...

Sozialen Kompetenzen der Mitarbeiter

Steuerrechtlichen Belangen

Anzahl der erfolglosen Entlassungsversuche

Spannungen zwischen den Betriebsräten und der Geschäftsführung

Wertvorstellungen, Traditionen und Normen

Frage 5 von 40: Welche der Sichtweisen der strategischen Unternehmensführung sind Ihnen

bekannt?

Market-based View

Global-based View

Relational View

Market Review

Ressource-based View

Frage 6 von 40: Welche relevanten Umfelder eines Unternehmens kennen Sie?

Ökonomisch

Politisch-rechtlich

Technologisch

Soziokulturell

Demographisch

Frage 7 von 40: Welche Antworten charakterisieren den Begriff Stakeholder?

Eigentümer und Banken sind die beiden Parteien der Stakeholder

Das sind die Interessengruppen eines Unternehmens

Das ist jemand, dessen Einsatz auf dem Spiel steht

Alle Stakeholder haben die gleiche Bedeutung

Stakeholder besitzen keine Anteile am Unternehmen

Frage 8 von 40: Welche Antworten kennzeichnen die Wettbewerbsintensität?

Wie beweglich ist die Nachfrage

Wie hoch ist die Produktheterogenität

Wie hoch ist der Grad der Anbieterkonzentration

Ist die Struktur polypolistisch

Wie schnell werden Vorstoßgewinne aufgelöst

Frage 9 von 40: Was sind herausfordernde Marktfaktoren?

Chancen durch neue Technologien

Chancen durch monopolistisches Verhalten

Chancen durch alte Käufergruppen

Chancen durch neue Spielregeln

Chancen durch neue Lieferquellen

Frage 10 von 40: Was gehört zum ökonomischen Umfeld eines Unternehmens?

Grad der Machtdistanz in der Gesellschaft

Beziehungen des eigenen Unternehmens zur Politik

Allgemeine Wirtschaftsentwicklung

Außenhandel

Verbandswesen

Frage 11 von 40: Was gehört zu einer Konkurrenzanalyse?

Preise und Konditionen

Außendienst und Vertrieb

Ziele und Strategien

Stärken und Schwächen

Führung und Organisation

Frage 12 von 40: Welche Methoden zur Prognose kennen Sie?

Della-Methode

Szenario-Technik

Expertenmeinungen

Frühindikatioren

Cross-Media-Analyse

Frage 13 von 40: Wichtige finanzielle Kennzahlen als Ziele sind...

Economic Value added

Earnings before interest and taxes

Enterprise value

Jahresüberschuss

Goodhunting

Frage 14 von 40: Was gehört zum demographischen Umfeld eines Unternehmens? (WAR FALSCH)

Entwicklung der Generationenhaushalte

Veränderungen im Lebenszyklus

Veränderte Relationen der Altersgruppe

Migration

Entwicklung in den Bereichen Bildung und Gesundheit

Frage 15 von 40: Welche Dimension der Unternehmensstrategie kennen Sie?

Was soll die Grundrichtung sein

Welche Erfolgspotentiale können wir mobilisieren

Wie soll die Wertschöpfung gestaltet sein

Wie kann das Humankapital am effektivsten Entlassen werden

Wie soll die Belegschaft motiviert werden

Frage 16 von 40: Was sind Vorteile der Differenzierung?

Niedriger Aufwand für die Differenzierung

Eine gute Mittellagenposition

Abschöpfung der Konsumentenrente

Hohe Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter

Der Abnehmende Grenznutzen

Frage 17 von 40: Was sind Barrieren des Innovationsprozesse?

Diffusionsbarriere

Suchtbarriere

Sinnbarriere

Systembarriere

Transferbarriere

Frage 18 von 40: Woraus setzt sich die Wertschöpfung eines Unternehmens zusammen?

Steuern und Abgaben

Löhne und Gehälter

Dividenden

Rücklagen

Umsätze

Frage 19 von 40: Was gehört zum politisch-rechtlichem Umfeld eines Unternehmens?

Politische Interessen und Programme

Einkommensverteilung

Lobbyismus

Grad der Vernetzung

Effizienz und Effektivität der öffentlichen Verwaltung

Frage 20 von 40: Planung ist ...

Komplexitäts erhöhend

Ein Prozess mit repetitivem Charakter

Auf Prognosen fußend

Das bewusste und emotionale Vorgehen

Das Zusammenspiel zwischen Wissen und Wollen

Frage 21 von 40: Wirkungsweisen der Unternehmensführung sind...

Entwicklung

Herstellung von Produkten

Gestaltung

Mobbing

Ablenkung

Frage 22 von 40: In der Praxis unterscheidet man verschiedene Arten der Macht. Welche?

Belohnungsmacht

Expertenmacht

Globalmacht

Referenzmacht

Legitimationsmacht

Frage 23 von 40: Was gehört zum ökologischen Umfeld eines Unternehmens?

Stand der Umwelttechnologien

Singularisierung

Stellenwert der Nachhaltigkeit

Ökonomisches Verhalten

Staatliche Förderprogramme

Frage 24 von 40: Welche Strategietypen gibt es?

Vorwärtsstrategie

Rückwärtsstrategie

Timingstrategie

Verhaltensstrategie

Allokationsstrategie

Frage 25 von 40: Welche Antworten charakterisieren den Begriff Rentabilitätsziel?

Kapitalbasis ändern

Liquidität erhöhen

Umsatzrentabilität erhöhen

Eigen-/Fremdkapitalrentabilität erhöhen

Kapitalkosten erhöhen

Frage 26 von 40: Welche Personalentwicklungskonzepte kennen Sie?

Anpassungsfortbildung

Aufstiegsfortbildung

Fremdfortbildung

Erhaltungsfortbildung

Erweiterungsfortbildung

Frage 27 von 40: Welche Führungsmodelle kennen Sie?

Weg-Reihen-Modell

Orientierungsmodell

Wimble-Modell

7-S-Modell

Harzburger Modell

Frage 28 von 40: Was gehört zum soziokulturellen Umfeld eines Unternehmens?

Grad der Individualität

Trends im Lifestyle

Wertedynamik und Wertetypen

Gesetzgebung

Grad der Risikoaversion

Frage 29 von 40: Was fällt unter den Begriff der Wachstumsstrategie?

Marktdurchdringung

Insourcing

Laterale Diversifikation

Produktentwicklung

Outsourcing

Frage 30 von 40: Was können Motive für Kooperationen sein?

Beeinflussung des Wettbewerbs

Realisierung von Größenvorteilen

Vertikale Quasi-Integration

Entwicklung von Know-How

Überwindung staatlicher Restriktionen

Frage 31 von 40: Welche Managementtechniken kennen Sie?

Qualitative Methoden

Kollusionstechniken

Präsentationstechniken

Kreativitätstechniken

Selbstmanagement

Frage 32 von 40: Welche der Antworten sind Perspektiven des Wissensmanagements? (FALSCH)

Verflüchtigung des Wissensbegriffs

Überprüfbarkeit des Wissens

Parallelkommunikation

Konkurrierende Wissensansprüche

Management von Nichtwissen

Frage 33 von 40: Welche Begriffe finden sich in der Swot-Analyse?

Strenghtless

Weakthreats

Ökological Critism

Opportunities

Powerful

Frage 34 von 40: Nennen Sie Ursachen für Eintrittsbarrieren

Economies of scale

Umstellungskosten

Produktdifferenzierung

Staatliche Politik

Kapitalbedarf

Frage 35 von 40: Was verstehen Sie unter konstitutiver Unternehmensentscheidung?

Produktentscheidungen

Rechtsformentscheidungen

Standortentscheidungen

Personalentscheidungen

Kooperationsentscheidungen

Frage 36 von 40: Welche Zielformulierungen kennt die SMART-Formel? (FALSCH)

Relevant

Messbar

Aktiv beeinflussbar

Terminiert

Simple

Frage 37 von 40: Was sind die Bausteine des Wissensmanagementes?

Wissensidentifikation

Wissenserwerb

Wissensziele

Wissensentwicklung

Wissensnutzung

Frage 38 von 40: Was gehört zum technologischen Umfeld eines Unternehmens?

Patentrecht

Innovationen

Subventionen

Früherkennung von Trendbrüchen

Technologiepolitik

Frage 39 von 40: Welche Führungsprinzipien kennen Sie?

Zielvereinbarungen

Delegierung

Beurteilungsprinzip

Informationsprinzip

Kontrollprinzip

Frage 40 von 40: Welche Managementsysteme kennen Sie?

Management by objectives

Management by exception

Management by system

Management by delegation

Management by results

Ergebnis: 92,5 %